

Jesus ungezähmt - Predigt vom 11.6.2017

Bibelstellen aus der Predigt

Markus 4,35-41

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

1. Falsche Bilder

Manchmal haben wir ein komisches Bild von Jesus. Schon menschlich - aber trotzdem fast ein bisschen maschinenartig. Oder wie eine Art Geist! Da berührt in unserer Vorstellung Jesus kaum den Boden beim Laufen. Der schwebt so quasi über die Erde. Eine Persönlichkeit ähnlich wie Mister Spock aus Raumschiff Enterprise: immer absolut cool und gelassen! Und er sieht aus wie ein gezähmter, "gstrählete" Harleyfahrer im weissen Nachthemd mit seinen langen, wehenden Haaren und perfekt getrimmten Bart. Aber war Jesus wirklich so?

2. Klagen

Da gibt es diese Geschichte in der Bibel. Die Jünger waren schon eine ganze Weile mit Jesus unterwegs in dem Boot. Sie haben schon einiges mit ihm erlebt, schon viel von ihm gehört, schon viel von ihm gelernt. Da nimmt sie Jesus mit auf dieses Boot... und sie kommen in einen Sturm und zwar in einen ziemlich heftigen. Es war so heftig, dass das Boot anfing, sich mit Wasser zu füllen! Und in ihrer Panik rufen sie nach Jesus, der in einer Seelenruhe schläft und sagen ihm: "Kümmert es dich denn gar nicht, dass wir hier zu Grunde gehen?" - Es ist ein Vorwurf der auch aus der Tatsache kommt, dass sie WEGEN IHM in diesem Sturm sind. Sie folgten ihm, deshalb sind sie nun hier. - Gott kann mit dieser Frage und diesem Vorwurf umgehen. David war ein Meister darin, bei Gott seinen Gefühlen und Fragen freien Lauf zu lassen. Und dieser nannte ihn "einen Mann nach seinem Herzen". Und doch lebte Jesus den Jüngern auch in dem Moment etwas vor: "Stürme passieren, aber man kann auch mitten im Sturm schlafen, wenn das Vertrauen auf Gott liegt und man weiss, dass er gut ist."

3. Andere Boote

Wenn du in der "Niemer het mi gären"- Phase steckst, und findest, niemand kümmert es wie es mir geht.", ist die nächste Phase auch nicht weit weg und du sagst: "... und niemand kann verstehen, was ich durchmache! Aber die Bibel sagt: "Da waren auch noch andere Boote mit ihnen!" Der Punkt ist: Wenn wir im Sturm sind, dann halte Ausschau nach anderen, denen es auch so geht und vielleicht könnt ihr einander im Sturm zur Seite stehen! Die Frage ist: Kannst du auch im Sturm über dein Boot hinaus leben?

Am Schluss dieser Geschichte fragen die Jünger einander: "Wer ist nur dieser Mann?" - Ich denke, das ist der Hauptpunkt der ganzen Story! Diese Jungs sollten Gott sehen, wie sie ihn noch nie vorher gesehen haben. - Und das sollte auch uns immer wieder passieren. Denn wie sollten wir GOTT, der über alles Wissen und Verstehen hinausgeht, jemals ganz begriffen haben?

Anregung zur Diskussion

- Was für Stürme hast du schon erlebt?
- Hast du auch schon gerufen: "Gott, wo bist du?" - bekamst du eine Antwort? Wie gingst du damit um?
- Hast du einen Blick für die anderen Boote um dich herum, wenn du in unruhigen Gewässern unterwegs bist?

Gebet

- Betet für alle, die sich im Sturm befinden.
- Betet darum, dass wir Jesus während dieser Serie auf eine ganz neue Art sehen können.